

11.03.2021

Marco Ghelfi
Brandgrubenstrasse 4
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Karin Niedermann
8610 Uster



Traktandum 4 – Weisung 73/2021 – Massnahmenplan Klima

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

Die Gemeindeordnung verlangt einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlage.

Das sehe ich genau gleich, wer will schon die eigene Lebensgrundlage strapazieren? In dieser Hinsicht bin ich extrem konservativ. Ich will, dass Uster so bleibt wie es ist, Ich will im Frühling hellgrüne Wälder und gelbe Rapsfelder, im Sommer einen tiefblauen und kühlen Greifensee und dunkelgrüne Wälder. Ich will im Herbst farbigen Kürbis auf den Feldern und einen dunkelbraunen Rehrücken auf dem Teller. Ich will weiterhin eine Winterjacke benötigen und fände es sehr schade, wenn unsere Nachkommen nicht mehr Schlittschuhlaufen könnten auf dem gefrorenen Greifensee. Aber das geht nur, wenn wir konservativ denken und unsere Natur ganz im Sinne des Wortes in einem guten Zustand halten können. Genau darum braucht es einen Massnahmenplan Klima.

Der Stadtrat hat sich aufgrund der vom Grünen Gemeinderat Thomas Wüthrich eingereichten Leistungsmotion 620/2018 Gedanken gemacht und präsentiert uns ein ganzes Bündel an Massnahmen.

Einen schrittweisen Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien, eine Steigerung der Energieeffizienz, ein Etablieren einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt zusammen mit der Förderung der Elektromobilität.

Auch das Thema Graue Energie wurde angesprochen und im Rahmen der Möglichkeiten in die Massnahmen integriert.

Dazu kommen Massnahmen bezüglich der Anpassung an den Klimawandel um eine Verminderung der Hitzebelastung zu erreichen und zum Schluss möchte die Stadt als Vorbild vorangehen und setzt sich selber sogar noch ehrgeizigere Ziele.

Aber was kann die Stadt Uster schon erreichen? Es wird doch eh alles auf Kantons- oder Bundesebene entschieden!? Stimmt überhaupt nicht! Uster kann, das zeigt der Bericht ja ausführlich, an vielen Orten etwas bewirken, die richtigen Rahmenvoraussetzungen schaffen, Bildungsangebote zur Verfügung stellen, einen sauberen Strom-Mix anbieten und bei eigenen Gebäuden und Fahrzeugen jetzt schon richtig einsparen.

Im Erläuterungsbericht sind viele Fakten und Zahlen dargelegt worden. Das ist gut so. Fakten sind wichtig, um eine gute Entscheidung fällen zu können. Aufgrund der vorliegenden Fakten hat die Stadt also Massnahmen definiert und kann diese jetzt umsetzen.

Müssen wir deswegen auf alles verzichten? Nein! Durch die Abkehr von fossilen Energieträgern und durch den Umstieg aufs Velo wird die Ustermer Luft deutlich besser und die Stadt ruhiger. Zudem werden wir alle fitter durch das häufige Velofahren! Wir werden durch den Einsatz von Photovoltaik auf unseren Dächern unabhängiger von ausländischen Ölfirmen und behalten die Wertschöpfung hier bei unseren Fachleuten.

Bei all diesen Lösungsvorschlägen und Massnahmen darf eines nicht vergessen werden. Das alles kostet Geld! Es wird aber nie mehr so günstig sein wie gerade jetzt. Je länger wir warten, umso

einschneidender und teurer werden die nötigen Massnahmen. Darum an alle Schnäppchenjäger:
Jetzt zustimmen und Geld sparen.

Wir Grünen freuen uns auf die Zukunft und wünschen der gesamten Stadt viel Erfolg bei der
Umsetzung des Massnahmenplans Klima. Unsere Unterstützung habt ihr auf sicher!

Marco Ghelfi
Grüne